

Hochwasser: Strömungsretter der DLRG Mittelbaden im Einsatz

Rastatt/Baden-Baden. Einsatzkräfte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft rückten am Wochenende aufgrund der anhaltenden Hochwasserlage zu zwei Einsätzen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden aus. Am Sonntag wurden in den frühen Morgenstunden vier Fahrzeuginsassen vom Dach eines in der Murg bei Steinmauern abgetriebenen Pkw gerettet.

Bereits am Samstag gegen 9 Uhr wurde im Stadtkreis Baden-Baden aufgrund der anhaltenden Regenmassen der Voralarm für den Katastrophenschutz ausgelöst. Der Pegel der Oos und verschiedenen Bächen stieg bedrohlich an. Auch die Einsatzkräfte der DLRG, Bezirk Mittelbaden e.V., wurden über die integrierte Leitstelle des Landratsamts Rastatt voralarmiert.

Insgesamt befanden sich ab 11:30 Uhr 18 Einsatzkräfte aus dem gesamten Bezirk in den Fahrzeughallen der DLRG Ortsgruppen Rastatt und Bühl-Bühlertal in Bereitschaft. Unter den Einsatzkräften waren insbesondere für Hochwasserlagen und stark strömende Gewässer speziell ausgebildeten Strömungsretter.

Noch am Nachmittag mussten die Kräfte zur Unterstützung und Absicherung der Feuerwehr Baden-Baden ausrücken, da ein Baum durch den vom Wasser aufgeweichten Boden in die Oos stürzte und die Gefahr bestand, dass eine Brücke in Mitleidenschaft gezogen wird.

Am Sonntagmorgen gegen 04:20 Uhr wurden die Einsatzkräfte der DLRG nach Steinmauern gerufen. Dort hatte ein Pkw trotz Überflutung die Kreisstraße K3726 zwischen Steinmauern und der Murgmündung befahren. Aufgrund der starken Strömung wurde das Fahrzeug von den Wassermassen erfasst und ca. 30m in das nördlich angrenzende Waldstück gedrückt. Die vier Insassen konnten auf das Dach des vollständig gesunkenen Fahrzeugs klettern und verständigten von dort aus die Rettungskräfte.

Mit einem stark motorisierten Hochwasserboot der Feuerwehr gelang es zunächst, Strömungsretter dem Fahrzeug zuzuführen und die Fahrzeuginsassen nacheinander aufzunehmen. Beim Besteigen des Bootes durch den vierten Fahrzeuginsassen wurde das Boot jedoch so belastet, dass aufgrund der Strömungsverhältnisse Wasser eindrang und es abdriftete. Hierbei kenterte das Boot, wobei alle Insassen über Bord gingen. Das Feuerwehrboot sank vollständig. Den Strömungsrettern gelang es, die gekenterten Insassen zu fixieren und diese auf Bäumen abzusetzen.

Durch weitere Strömungsretter konnten schließlich die vier Fahrzeuginsassen sowie die Bootsbesatzung der Feuerwehr gerettet und an Kräfte des Rettungsdienstes übergeben werden. Die Bergung des Fahrzeuges und des Feuerwehrbootes ist auf Grund des Hochwassers und der Strömung bislang nicht möglich.

Die DLRG Mittelbaden war mit insgesamt 7 Fahrzeugen und 19 Einsatzkräften, darunter 7 Strömungsretter, bei dem Einsatz beteiligt.